

Dienstag

LITERATUR

Max Huwyler

liest kurze Texte und Gedichte. **19:15** kurze GV der Literarischen Gesellschaft, Eintritt frei Zug, Theater im Burgbäckerei, St.-Oswalds-Gasse 3, 20.00-22.00

MUSIK

Andere Töne

Cantar

Spanische Lieder hören und mitsingen mit der Gruppe Cantar Zug, Lade für Soziokultur, Kirchenstr. 7, 14.00

KUNST

Andere Orte

Himmilisch - irdisch

Skulpturen von S. Rüttimann ZH, Bild von Miglena und R. Kischel. Info: www.müller-rahmen.ch; bis 23.12. Baar, Müller Rahmen, Zugerstr. 17

Klaus Mettler

Bilder. Info: www.klaus-mettler.ch, Di-Fr 9.00-12.00, 14.00-18.00, Sa 9.00-13.00; bis 23.12. Zug, Kunststube A4, Kirchenstr. 2

Galerien

M. S. Bastian und Isabelle L. «Retrosicht»

Einblick in Ihre einzigartigen und unbeschreiblichen Welten; bis 16.12. Zug, Galerie Urs Reichlin AG, Baarerstr. 133, 10:15-18:15

Willi Siber - Luft holen

Der deutsche Künstler zeigt seine neuen Wandobjekte, Tafelbilder und Stahlskulpturen; bis 20.1.2018 Zug, Galerie Carla Renggli, Ober Altstadt 8, 14.00-18.30

AUSSTELLUNGEN

Anders. Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten

Von Menschen, die Zug verlassen haben oder hierher eingewandert sind. Info: www.burgzug.ch Zug, Museum Burg Zug, Kirchenstr. 11, 14.00-17.00

Erholung und Elektrizität in Unterägeri

Pioniere elektrifizierten das Dorf und bauten ein mondänes Luxushotel. Info: www.burgzug.ch; bis 17.6.2018 Zug, Museum Burg Zug, Kirchenstr. 11, 14.00-17.00

Fischfangmethoden, Fischereigerät

Historisches zur Zugerseefischerei. Schauortanlage für Fischern aus dem Zugersee. Gruppenführungen nach Vereinbarung; Tel. 041 710 36 34 Info: www.fischereimuseumzug.ch Zug, Fischereimuseum, Unter Altstadt

Museum für Urgeschichten(n)

Archäologische Funde zeugen von



Gespräch über Roboter

Diesen Donnerstag begrüsst Gastgeber Marco Meier bei KKL Impuls die Managementwissenschaftlerin Sabine Köszegi. Sie ist die erste Vorsitzende des Roboter-Rates in Österreich und spricht im KKL über Chancen und Risiken der Roboter-Technologie in der Arbeitswelt, der Informatik und der Ethik. Tickets für das Gespräch vom 14. Dezember, welches um 19.00 Uhr startet, erhalten Sie unter www.kkl-luzern.ch oder vor Ort an der Abendkasse.

rund 20 000 Jahren Vergangenheit. Didaktisches Material für Schulklassen, Erlebnisprogramme für Gruppen; bis auf weiteres Zug, Hofstr. 15, 14.00-17.00

SENIOREN

Fit-Gymnastik

mit Paula Radler von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 761 49 78 Baar, Schulhaus Wiesental, Spiegel-saal, 9.00-10.00

Fit im Alter

SVKT-Frauensportverein Cham, Turnhalle Städtli, 17.30-18.30

Fit-Gymnastik

mit Rebecca Schaub von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 780 42 62 Cham, Röhrlberg, 8.45-9.45

Fit-Gymnastik

mit Bea Mouchous von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 755 00 32 Menzingen, Ochsenmatt 3, 15.30-16.30

Fit-Gymnastik

mit A. Reichmuth von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 750 05 14 Oberägeri, Hofmatt-Halle C, 20.15-21.45

Fit-Gymnastik mit A. Reichmuth von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 750 05 14 Oberägeri, Pfarrzentrum Hofstetli, 14.00-15.00

Fit-Gymnastik

mit M. Nussbaumer von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 750 39 70 Unterägeri, Feuerwehrdepot, Samari-terraum, 14.00-15.00

Fit-Gymnastik

mit Therese Gisler von der Pro Senectute; ausser Schullerien Auskunf. Tel. 041 741 28 53 Zug, Gymnastikhalle Guthirt, 9.00-10.00

SPORT UND SPIEL

Bridge-Club Zug

Paarturnier, Joker vorhanden, Registrierung 18.50, Spielbeginn 19.00 Baar, Park-Café, Altersheim Martinspark

Ludothek Hünenberg

Spielausleihe für alle Hünenberg, Ludothek, Einhornweg 2a, 14.00-18.00

Winter-Fit

Förderung von Bewegung, Spass, Kraft, Koordination, Beweglichkeit Oberägeri, Hofmatt-Halle C, 20.15-21.45

Ludothek Risch-Rotkreuz Spielausleihe für Gross und Klein Rotkreuz, Meierskappelerstr. 15, 17.30-20.00

Ludothek Ägerital

Ausleihe von Spielen für alle Unterägeri, Ludothek, Zugerbergstr. 12, 14.00-18.30

Zuger Lauffreß

Laufen und Walking, jeden Dienstag Zug, Leichtathletikanlage, Hertli-mend, 18:15-19:30

TREFFS

Dienstagstreff

Barbetrieb, Spiele und vieles mehr Zug, Jugendkulturzentrum 145, 18.00-22.00

Tageszentrum Stiftung Phönix

für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten Zug, Industriest. 55, 9.30-16.00

VERSCHIEDENES

Deutsch-Konversationsklub

Wir unterhalten uns in lockerer Atmosphäre auf Deutsch. Für Personen mit mittleren Deutschkenntnissen. Eintritt frei Zug, Bibliothek Zug, St.-Oswalds-Gasse 21, 9.30

WEIHNACHTSMÄRKTE

Weihnachtszauber

Die Produkte stammen aus der Schweiz oder dem Montafon, werden in eigener Handarbeit hergestellt und bieten für jedes Budget etwas. Info: www.vandeven.ch; bis 24. 12. Menzingen, Decorum, 700-11.30, 13.00-19.30

Mittwoch

KUNST

Andere Orte

Christa de Carouge

Das Kunsthaus Zug präsentiert die Grande Dame des Schweizer Textildesigns. Di-Fr 12.00-18.00, Sa und So 10.00-17.00; bis 18. 2.2018 Zug, Kunsthaus Zug

Galerien

Willi Siber - Luft holen

Der deutsche Künstler zeigt seine neuen Wandobjekte, Tafelbilder und Stahlskulpturen; bis 20.1.2018 Zug, Galerie Carla Renggli, Ober Altstadt 8, 14.00-18.30

AUSSTELLUNGEN

Anders. Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten

Von Menschen, die Zug verlassen haben oder hierher eingewandert sind. Info: www.burgzug.ch Zug, Museum Burg Zug, Kirchenstr. 11, 14.00-17.00

KINDER/JUGEND

Familiencafé mit Pixi-Märchen

Geschichten aus den kleinen Pixis und andere Märchen. Kollekte Zug, Kleintheater Schabernack partout Varieté, Ober Altstadt 9, 16.00-17.30

Jobshop

Freizeitjobs für Jugendliche werden im Vermittlungsbüro entgegengenommen und von Jugendlichen vermittelt Zug, Lade für Soziokultur, Kirchenstr. 7, 14.00-16.00

SENIOREN

Fit-Gymnastik

mit Bea Arnold von der Pro Senectute, ausser Schullerien. Auskunf. Tel. 041 760 08 19 Baar, Schulhaus Sennweid, 9.45-10.45

Fit-Gymnastik

mit Gertrud Lang von der Pro Senectute, ausser Schullerien. Auskunf. Tel. 041 780 48 14 Hagendorn, Turnhalle, 8.30-9.30

Fit-Gymnastik

mit C. Burkart von der Pro Senectute, ausser Schullerien. Auskunf. Tel. 041 787 03 58 Hünenberg, Einhornsaal, 14.15-15.15

Sportjournal

Ein Traum ist in Erfüllung gegangen – ein anderer offen

Darts Der Chamer Stefan Bellmont (28) hat an den Team-Weltmeisterschaften in Japan die Bronzemedaille erreicht und auch an einem Einzelturnier überzeugt. Diese Erfolge spornen ihn zu weiteren Grosstaten an.



Stefan Bellmont arbeitet in einem Dartlokal.

Bild: Maria Schmid (Inwil, 22. November 2017)

Martin Mühlebach sport@zugerzeitung.ch

Übermorgen Donnerstag beginnen die Darts-Weltmeisterschaften in London des Verbands PDC, die bis zum Neujahrstag Millionen vor dem Fernseher begeistern. Dazu zählt auch der Chamer Stefan Bellmont. Er hat einen näheren Zugang zum Kneipensport als viele andere Fans: Im vergangenen Oktober gewann er mit dem Schweizer Nationalteam im japanischen Kobe WM-Bronze des Verbands World Darts Federation (WDF).

Die Mannschaft mit Bellmont, Thomas Junghans, Tobias Anliker, Patrick Rey hat Historisches geleistet: Es war das erste Mal in der Geschichte, dass die Schweiz an einer WM auf dem Podest stand. Der 28-jährige Teamneuling Bellmont erzählt mit leuchtenden Augen: «Allein schon mit dem erstmaligen Aufgebot ging für mich ein Traum in Erfüllung. Dass ich zum Gewinn der Bronzemedaille meinen Beitrag leisten durfte, freut mich natürlich ganz besonders.»

Bellmont gesteht: «Kurz vor dem Wettkampf war ich ziemlich

nervös. Beim Einspielen lief es gar nicht rund.» Von Teamleade Junghans habe er wertvolle Tipps erhalten, deren Wirkung sich bereits beim ersten Einsatz positiv ausgewirkt hätte. Er habe die Nervosität abgelegt und auf Anhieb das Maximum von 180 Punkten geworfen (siehe Box). Junghans lobte später zu Recht: «Stefan war von Beginn an die Ruhe selbst.»

Unterstützung von den Eltern

An der eingangs erwähnten PDC-WM spielen Profis, die gutes Geld verdienen. Das ist auch das Stichwort für Stefan Bellmont. Er sagt: «Als Amateur kann ich mit Dartspielen kein Geld verdienen», zeigt er auf. Um über die Runden zu kommen, arbeitet er zu 40 Prozent als Koch in der «InBar», einem typischen Dartlokal im luzernischen Inwil. «Mein grösster Traum ist es, dereinst meine Brötchen als Dartspieler verdienen zu können.»

Bellmont ist darauf angewiesen, bei seinen Eltern in Cham wohnen zu können. Sie greifen ihm hilfreich unter die Arme und unterstützen ihn tatkräftig.

«Wünschenswert ist natürlich», so Bellmont, «einen Sponsor zu finden, der für die Reisen ins Ausland und die damit verbundenen Spesen aufkommt.» Er will sich nicht mit seinen bisherigen Erfolgen begnügen. Der Spieler des Teams Phantoms, das in der vergangenen Saison Schweizer Meister wurde und in der laufenden bereits wieder als Leader der A-Liga thront, betont:

«Man braucht Ruhe, Geduld, Coolness und ein geschärftes Auge.»

Stefan Bellmont Dartspieler

«Um noch besser zu werden, strebe ich die vermehrte Teilnahme an Spielen im Ausland an, um gegen starke internationale Gegner antreten zu können. Ich bin überzeugt, dass ich damit meine Leistungsfähigkeit entscheidend zu steigern vermag.» Darüber hinaus hat er zum Ziel, in der Schweizer Nationalmannschaft zu bleiben und mit ihr im kommenden Jahr an den WDF-Euro-

Von 501 auf null

Jeder Spieler beginnt mit 501 Punkten auf der Dartscheibe. Die Akteure werfen abwechselnd drei Pfeile. Die erreichten Punkte werden vom Total abgezogen, das Maximum pro Runde ist 180 (drei Würfe auf dreimal 20). Wer zuerst genau null Punkte erreicht, hat gewonnen. Wirft ein Spieler in einer Runde mehr Punkte als die verbliebenen, sind seine Würfe dieser Runde ungültig. Es gibt mehrere Varianten, um das Spiel zu beenden. Die häufigste ist das Double Out, das heisst, zum Beenden muss ein Feld getroffen werden, das doppelt zählt. (*mmü*)

pameisterschaften in Budapest teilzunehmen.

Eine fachkundige Freundin

Stefan Bellmont schildert, was den Erfolg im Darts ausmacht: «Man braucht Ruhe, Geduld, Coolness und ein geschärftes Auge. Das im gemeinsamen Training mit Kollegen unter Beweis stellen zu können, fasziniert mich.» Da er nebst seiner beruflichen Tätigkeit und den täglich zwei- bis dreistündigen Darttrainings auch noch an der Seite von Tobias Arnold die F-Fussball-Junoren des SC Cham trainiere, sei seine Freizeit sehr knapp bemessen. Wenn irgendwie möglich, möchte er auch ein wenig mehr Zeit für sich finden.

Ganz so einfach dürfte dies nicht sein, zumal Stefan Bellmont seit einem Jahr mit Sarah Speck aus Oberrohrdorf AG liiert ist. Sie haben sich – wie könnte es anders sein – beim Dartspielen kennen und lieben gelernt. Speck ist die Tochter der Betreuerin des Schweizer Frauen-Nationalteams: «Sarah tut mir gut. Sie ist stets gut gelaunt und gibt mir in den nötigen Rückhalt», sagt Bellmont.

Erster Saisonsieg für Ägeri

Wasserball Im fünften NLA-Spiel ist Frosch Ägeri der erste Erfolg gelungen. In Bissone gewann das Team von Spielertrainer Nikos Kotsidis mit 12:10 und sicherte sich damit die ersten beiden Punkte. Damit machen die Frösche auch einen Sprung auf den 5. Rang in der Tabelle.

Mit einem schmalen Kader, aber umso motivierter, reisten die Frösche in die Südschweiz. Die Partie war von Anfang an eng und umkämpft. Yannick Blattmann eröffnete das Skore nach 89 Sekunden mit dem 1:0 für Ägeri. Doch die Antwort der Hausherrn kam postwendend, nur 12 Sekunden später lag der Ball auch ein erstes Mal im Ägerer Tor. Ab dann wechselte die Führung stetig hin und her. Kein Team vermochte sich entscheidend abzusetzen. Zweimal glich Spielertrainer Kotsidis in der Schlussphase des zweiten Viertels zum 5:5 respektive zum 6:6 aus. Bei letztgenanntem Spielstand ging es in die zweite Pause.

Drei Tore in Folge bringen die Vorentscheidung

Gleich nach Wiederanpfiff mussten die Frösche, nach einer bis dahin disziplinierten Defensivleistung, den zweiten 30-Sekunden-Ausschluss in dieser Partie hinnehmen. Die Ägerer liessen aber keinen Treffer zu. Wenig später erhielten die Gäste einen Penalty sowie gleich darauf eine Überzahlgelegenheit zugesprochen. Aber die Frösche gingen fahrlässig mit diesen erstklassigen Torchancen um. So blieb das dritte Drittel bis gut 2 Minuten vor der Pause torlos. Gergely Fülöp wusste dann aber die dritte Strafe gegen Bissone zu nutzen. Damit war der Bann gebrochen. Die Frösche zogen innert 118 Sekunden auf 9:6 davon. Bissone blieb aber dran und kam zweimal jeweils bis auf ein Tor heran. Die Frösche liessen sich die Butter aber nicht mehr vom Brot nehmen und sicherten sich die ersten beiden Punkte in dieser Saison.

Am kommenden Samstag treffen die Frösche im letzten Match des Jahres auf das aktuelle Schlusslicht der NLB Tabelle, die Stadtmannschaft Zürich. Aber Vorsicht: Die Stadtzürcher haben erst zwei Spiele ausgetragen. Wegen des ungleichen Spielplans ist die Tabelle nur bedingt aussagekräftig. Allerdings haben die Zürcher auch in der vergangenen Spielzeit nur 3 von 20 Saisonspielen erfolgreich gestaltet und die Saison auf dem vorletzten 10. Rang abgeschlossen. (*red*)

Bronze für Isabelle Gerig

Unihockey Die Rotkreuzerin Isabelle Gerig hat mit dem Frauen-National-Team ihre erste Aktiv-WM an dritter Stelle beendet. Die 19-jährige Stürmerin erhielt regelmässige Spielzeit (4 Punkte), so auch beim 3:2 gegen Tschechien im Bronzespil. Bei den Tschechinnen amtierte Sascha Rhyner, Trainer der Zug-United-Männer, als Assistenzcoach. (*bier*)

Jahresabo «Zentralschweiz am Sonntag» für Fr. 158.–.
Tel. 041 429 53 53.

Reden Sie mit.

Print . Online . Mobile

luzernerzeitung.ch

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

Geniessen Sie die einzigartige Atmosphäre, wenn die Lichter ausgehen und besinnliche Klänge in den Gassen der Luzerner Altstadt ertönen.

Folgender Chor wirkt mit:
Chor singspiration Hitzkirch

Musikalische Begleitung:
Blaskapelle Albatros

Quartiereverein Altstadt

24. LUZERNER ADVENTSSINGEN IN DER ALTSTADT
Sonntag, 17. Dezember
ab 17 Uhr auf dem Kornmarkt

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag